

## Online-Tests zur Handelsblatt-Unterrichtseinheit „Globalisierung“ (4. A.)

### beispielhafte Testaufgaben (Entwurfssfassung, November 2008)

Im Folgenden finden Sie beispielhafte Testfragen, die in der Online-Testplattform für Schülerinnen und Schüler zum Einsatz kommen könnten. Mit den Online-Tests kann in einfacher Form überprüft werden, inwieweit Schülerinnen und Schüler durch die Bearbeitung der Handelsblatt-Unterrichtseinheit „Globalisierung“ (4. A.) Kompetenzen in den Themenkomplexen „Grundlagen der Globalisierung/internationale Wirtschaftsbeziehungen“, „Chancen und Risiken der Globalisierung“ sowie „Gestaltung der Globalisierung - Internationale Wirtschaftspolitik“ erworben haben.

Die Testaufgaben umfassen vier unterschiedliche Aufgabentypen:

- Lückentext
- Zuordnung
- Multiple Choice
- Hierarchisierung

Inhaltlich beziehen sich die Testaufgaben auf die o. g. Inhaltskomplexe der Unterrichtseinheit. Es erfolgt eine Überprüfung grundlegender Einsichten und Kenntnisse, einzelne Artikelinhalte o. ä. werden nicht abgefragt. Allerdings wird an verschiedenen Stellen der Transfer des Erlernten eingefordert, indem z. B. eine Zuordnung realer politischer Entscheidungen zu den Leitbildern „Freihandel“ und „Protektionismus“ zu erfolgen hat (vgl. Bsp. 3) oder Grafiken unter spezifischen Fragestellungen zu analysieren sind (vgl. Bsp. 5). Hierüber wird u. a. sichergestellt, dass neben den Kompetenzen im Bereich „Fachwissen“ auch solche der „Erkenntnisgewinnung“ sowie der „Beurteilung/Bewertung“ erfasst werden.

## Beispielaufgabe 1: Internationalisierungsmotive von Unternehmen

Lückewörter: **Verbesserung, Qualifikationen, Sättigung, Kostensituation, Märkte, Löhnen, Erschließung**

Es gibt zahlreiche Gründe für die Internationalisierung von Unternehmen. Ein zentraler Grund ist die Verbesserung der \_\_\_\_\_, da im Ausland oft mit günstigeren \_\_\_\_\_ und Materialien zu rechnen ist. Bei einer \_\_\_\_\_ des inländischen Marktes, kann die \_\_\_\_\_ neuer \_\_\_\_\_ eine Handlungsmöglichkeit darstellen. Zur Internationalisierung tragen auch Synergiepotenziale anderer Länder bei, indem fremde \_\_\_\_\_ zum eigenen Vorteil genutzt werden. Diese sollen zu einer nachhaltigen \_\_\_\_\_ der Wettbewerbssituation führen.

### Lösung:

Es gibt zahlreiche Gründe für die Internationalisierung von Unternehmen. Ein zentraler Grund ist die Verbesserung der **Kostensituation**, da im Ausland oft mit günstigeren **Löhnen** und Materialien zu rechnen ist. Bei einer **Sättigung** des inländischen Marktes, kann die **Erschließung** neuer **Märkte** eine Handlungsmöglichkeit darstellen. Zur Internationalisierung tragen auch Synergiepotenziale anderer Länder bei, indem fremde **Qualifikationen** zum eigenen Vorteil genutzt werden. Diese sollen zu einer nachhaltigen **Verbesserung** der Wettbewerbssituation führen.

## Beispielaufgabe 2: Ursachen der Globalisierung

Ordnen Sie die folgenden Ursachen der Globalisierung dem richtigen Bereich zu!

- Entwicklungen im Verkehrswesen und der Logistik führen zu einer schnelleren und kostengünstigeren Überwindung von Entfernungen.
- Leistungsfähige Computer- und Satellitensysteme machen eine Vielzahl von Dienstleistungen grenzüberschreitend handelbar.
- Hauptakteure auf den Weltmärkten für Waren und Dienstleistungen sind multinationale Unternehmen, die ihre Produktions- und Absatzplanungen weltweit ausrichten.
- Die Liberalisierung des internationalen Kapitalverkehrs und die Deregulierung nationaler Finanzmärkte führen zu einer Mobilität von Sach- und Finanzkapital.
- Der Abbau von Handelsbeschränkungen und Investitionsbarrieren führt zu mehr Freihandel und somit zu einer Steigerung des Welthandelsvolumens.
- Innovationen in den Bereichen Telekommunikation und Mikroelektronik beschleunigen den Prozess der weltweiten Integration von Güter- und Faktormärkten durch Senkung der Transaktionskosten.

→ Technologische Ursachen

→ Ökonomische Ursachen

Lösung:

**Technologische Ursachen:**

- Entwicklungen im Verkehrswesens und der Logistik führen zu einer schnelleren und kostengünstigeren Überwindung von Entfernungen.
- Innovationen in den Bereichen Telekommunikation und Mikroelektronik beschleunigen den Prozess der weltweiten Integration von Güter- und Faktormärkten durch Senkung der Transaktionskosten.
- Leistungsfähige Computer- und Satellitensysteme machen eine Vielzahl von Dienstleistungen grenzüberschreitend handelbar.

**Ökonomische Ursachen:**

- Hauptakteure auf den Weltmärkten für Waren und Dienstleistungen sind multinationale Unternehmen, die ihre Produktions- und Absatzplanungen weltweit ausrichten.
- Die Liberalisierung des internationalen Kapitalverkehrs und die Deregulierung nationaler Finanzmärkte führen zu einer Mobilität von Sach- und Finanzkapital.
- Der Abbau von Handelsbeschränkungen und Investitionsbarrieren führt zu mehr Freihandel und somit zu einer Steigerung des Welthandelsvolumens.

### Beispielaufgabe 3: Freihandel und Protektionismus

Lesen Sie die folgenden Meldungen. Welches Leitbild (Freihandel oder Protektionismus) hat jeweils die Gestaltung der Außenwirtschaftspolitik beeinflusst?

- 1) „Milchbauern erhalten weitere Subventionen von der EU.“
- 2) „Die EU hebt Einfuhrkontingente für Textilien aus China auf.“
- 3) „Mexikanische Landwirte sind erleichtert über die Rücknahme der staatlichen Zuschüsse für US-Farmer.“
- 4) „USA verhängen Embargo gegen Kuba.“
- 5) „EU senkt Einfuhrumsatzsteuer.“
- 6) „EU hebt Reinheitsgebot zum Kakaoanteil in Schokolade auf.“
- 7) „EU legt weitere Qualitätsnormen für Bananen fest.“

Lösung:

- 1) Protektionismus
- 2) Freihandel
- 3) Freihandel
- 4) Protektionismus
- 5) Freihandel
- 6) Freihandel
- 7) Protektionismus

### Beispielaufgabe 4: Welthandelsströme

Kreuzen Sie die richtigen Aussagen bzgl. der Welthandelsströme an.

1. Der weltweite Handel mit Energieträgern und Rohstoffen nahm in den vergangenen Jahren immer niedrigere Werte an.
2. Steigende Lebensmittelpreise haben Einfluss auf den internationalen Handel.
3. Das gesamte Handelsvolumen eines Landes wird errechnet durch „Ausfuhr minus Einfuhr“.
4. Deutschland zählt zu den drei größten Exportländern der Welt.
5. Finanz- und Beratungsdienstleistungen können nicht in die EU importiert werden.
6. Die Wirtschaftsleistung pro Kopf ist in Indien und China im Vergleich zu den USA besonders hoch.
7. Bei einem schwachen US-Dollar verteuert sich die Einfuhr von Dienstleistungen aus Europa in den USA.

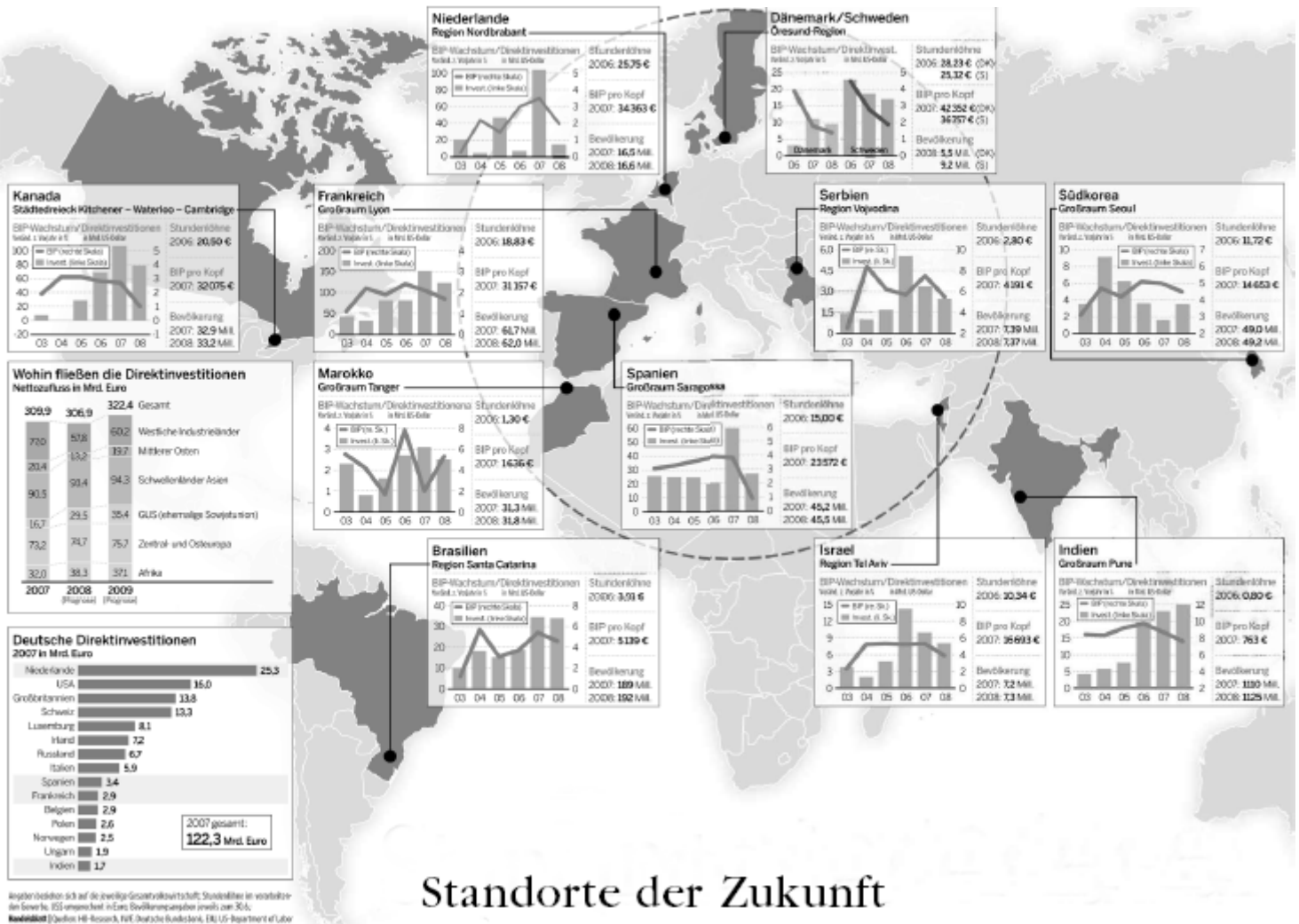
Lösung:

Steigende Lebensmittelpreise haben Einfluss auf den internationalen Handel.

Deutschland zählt zu den drei größten Exportländern der Welt.

Bei einem schwachen US-Dollar verteuert sich die Einfuhr von Dienstleistungen aus Europa in den USA.

### Beispielaufgabe 5: Institutioneller Wettbewerb



## Standorte der Zukunft

Bringen Sie die folgenden Länder in eine Reihenfolge, indem Sie jeweils die Höhe der Zunahme an Direktinvestitionen von 2003 bis 2008 vergleichen. Beginnen Sie bei dem Land mit der stärksten Zunahme.

	LÖSUNG:
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Israel</li> <li>• Indien</li> <li>• Schweden</li> <li>• Kanada</li> <li>• Serbien</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1) Kanada (ca. 70 Mrd. \$)</li> <li>2) Indien (ca. 21 Mrd. \$)</li> <li>3) Israel (ca. 4 Mrd. \$)</li> <li>4) Serbien (ca. 0,9 Mrd. \$)</li> <li>5) Schweden (ca. -6 Mrd. \$)</li> </ol>